

## 217. Rätsel.

1.

Du hast mich stets in dir  
 und bist auch stets in mir.  
 Ich bin ein Ding, das du nicht siehst,  
 so nah, so weit und breit es ist,  
 das durch die kleinsten Löcher kriecht,  
 das macht, daß dir die Blume riecht,  
 das macht, daß dir das Lied erklingt,  
 daß froh im Wald der Vogel singt.  
 Du holst mich tausendmal ins Haus  
 und stößt mich tausendmal hinaus.  
 Es schöpft und holt mich jedermann,  
 und tot ist, wer das nicht mehr kann.

2.

Ein Vorhang aus Luft  
 und Duft  
 gewoben  
 und wie der Wind  
 geschwind  
 zerstoßen.  
 Was ist es?  
 Ihr wißt es.

Friedrich Gell.

## Die Jahreszeiten.

### 218. Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Wilhelm Hey.

Frühlingszeit, schönste Zeit,  
 die uns Gott der Herr verleiht,  
 weckt die Blümlein aus der Erde,  
 Gras und Kräuter für die Herde,  
 läßt die jungen Lämmer springen,  
 läßt die lieben Vögel singen.  
 Menschen, eures Gottes denkt,  
 der euch so den Frühling schenkt!